

Evangelische Kirchengemeinde Zur Heimat

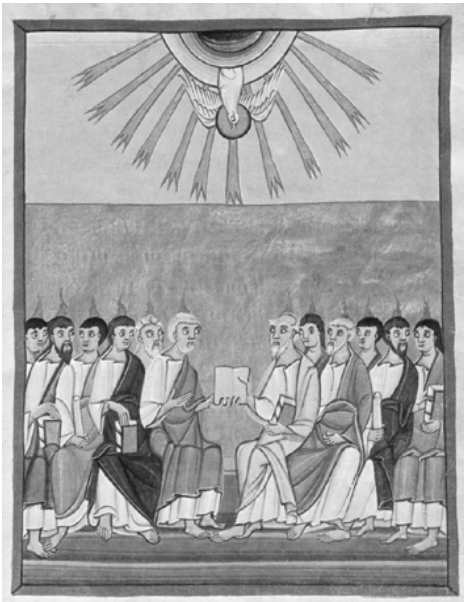
GEMEINDEBLATT

Mai 2008

+ + Monatslosung Mai: „Ich will nicht nur im Geist beten, sondern auch mit dem Verstand“ + + 1. Kor.14, 15 + +

Liebe Leserin und lieber Leser,

„Ich will nicht nur im Geist beten, sondern auch mit dem Verstand“, schreibt Paulus an die Gemeinde in Korinth. Aber ist das nicht ein Widerspruch in sich? In vielen Gesprächen halten mir die Zweifler doch gerade entgegen, dass der Glaube und Gott und alles, sich ja gegen jede verstandesmäßige Erklärung sperre.



„Pfingsten“

(Reichenauer Schule, um 1010 n.Chr.)

Mit dem Satz: „Ich will nicht nur im Geist beten, sondern auch mit dem Verstand.“ wendet sich Paulus aber weniger an die „Vernünftigen“, sondern vielmehr an die Schwärmer, die in Zungen reden und in Ekstase beten und deswegen nicht zu verstehen sind. Das Gebet in der Gemeinschaft soll miteinander verbinden in Freude und Leid, Lob und Dank und Klage. Und dazu braucht man eben nicht nur den Heiligen Geist, der einen zutiefst bewegt, sondern auch den Verstand, der hilft zu verstehen, zu erklären und zu verdeutlichen. Gemeinschaftlich sollen alle Anliegen der Gemeinde zur Sprache kommen; Gott kennt unsere Not, schon bevor wir sie aussprechen, aber die Gemeinde hilft uns zu tragen, zu bitten, zu danken, schweres Leid auszuhalten. Und der Verstand lehrt das richtige Beten. Nicht zu bitten: „Lieber Gott, mach dass 2x2 gleich 5 ist, sonst habe ich meine Matheaufgabe

falsch.“, sondern vielmehr zu beten: „Gott, du bist meine Stärke, schenke mir Ausdauer und Konzentration, damit ich meine Matheaufgaben gut lernen kann.“

Der Heilige Geist und der Verstand sind eben keine Gegenspieler, sondern beides gute Gaben Gottes und ein Geschenk. Der Heilige Geist ist für uns nicht frei verfügbar, auch wenn wir immer wieder um Gottes Geist bitten dürfen und sollen. Aber den Verstand können und dürfen wir täglich benutzen und schärfen und anwenden. Der Verstand steht uns jederzeit zur Verfügung und wir dürfen ihn immer und überall anwenden auch wenn wir die Bibel lesen, miteinander sprechen oder beten. Wenn wir mit dem Verstand beten, dann gibt uns der Heilige Geist womöglich ein, wie wir mit Hand und Herz einem Bruder oder einer Schwester in der Gemeinde hilfreich zur Seite stehen können.

In diesem Monat erbitten wir besonders für unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden den Heiligen Geist als Begleitung und Stärkung in ihrem Leben. Denn wir wollen ja auch nicht nur mit dem Verstand beten, sondern auch im Heiligen Geist Gottes, der uns begeistert, anstiftet und ansteckt zu allem Guten und zur Liebe und zur Gemeinschaft miteinander.

Bleiben Sie behütet, es grüßt Sie recht herzlich
Ihre Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely

Gottesdienste

Mittwoch, 30. April, 18.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
vor der Konfirmation
mit Gospelchor „Spirit of Gospel“
Pfarrer Kurt Kreibohm

*

Donnerstag, 1. Mai, 10.00 Uhr
Christi Himmelfahrt
Konfirmationsgottesdienst I
mit Posaunenchor Zur Heimat
Pfarrer Kurt Kreibohm

*

Sonntag, 4. Mai, 10.00 Uhr
Gottesdienst
parallel: Kindergottesdienst
Pfarrer Günter Knecht

*

Sonntag, 4. Mai, 18.00 Uhr
Lobpreisgottesdienst: „Du bist wertvoll“, Gruppe BConnected
Predigt: Dr. Dietmar Schwarz

*

Samstag, 10. Mai, 18.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
vor der Konfirmation
mit Kirchenchor (Ltg. K.Daur)
Pfarrer Kurt Kreibohm

*

Pfingstsonntag, 11. Mai, 10.00 Uhr
Konfirmationsgottesdienst II
mit Posaunenchor Lindenkirche
und BConnected-Musikern
Pfarrer Kurt Kreibohm

*

Pfingstmontag, 12. Mai, 10.30 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst
in Schönow-Buschgraben, Thema:
„Und auf welchen Fels baust Du? –
Vorbilder im Glauben“
Pfarrer Kurt Kreibohm, Pfarrer Mertz,
Ökumenischer Arbeitskreis

Fortsetzung auf Seite 3

Lob des Navigators von Günter Knecht

Da sitzt du in deinem Auto und willst ans Ziel kommen. Einer weiß besser als Du, wie das zu machen ist: Dein Navigator!

Der geht auf dich ein, der weiß den Weg, der lenkt dich in die richtige Richtung, der macht dich aufmerksam auf sich nähernde Wendepunkte. Du brauchst nur Eines zu leisten: Hören, aufmerksam hören, konzentriert auf den Zuspruch – und dann danach dich richten.

Aber was geschieht? Abgekommen bist du von der rechten Route, vom richtigen Wege. Wo bist du hin geraten, wo bist du ... jetzt? In deinen Irrungen und Wirrungen, - an welchem Punkt bist du da?

Du selber weißt das vielleicht gar nicht so genau, könntest es daher eindeutig selbst gar nicht sagen... !?

Da ertönt wieder die Stimme, - ruhig, fest, klar: Dein Navigator hat dich gefunden, hat dich erreicht an dem Ort, an welchen du – leider – geraten bist, - er hat dich „geortet“ dank seiner höheren, angewandten Mathematik.

Was aber wirst du jetzt zu hören kriegen? Sicherlich dies: „Du bist selber Schuld an deiner Verirrung. Du hättest dich eben richten sollen nach meinen Weisungen! Du aber hast dir wohl unterwegs so viele andere Stimmen durch den Sinn gehen lassen, dass du auf die meine konzentriert nicht gehört hast? Oder glaubtest du (Tor, der du bist...!) dir selber bessere Wegweisungen geben zu können, als ich, dein Navigator? Nun siehe du zu, wie du zurechtkommst! Ich, dein Navigator, habe mein Interesse dir verloren, für immer bin ich nicht mehr – dein Navigator.“

Jedoch: So ertönt seine Stimme nicht! Nein! Nichts als neue, rettende Weisung ergeht, holt dich gütig – überlegen auf den rechten Weg, -wie weise und hilfreich ist dein Navigator!

Und da fährst du nun auch wieder deinem Ziel entgegen, freust dich des Endes deiner Irrfahrt. Still und enthastet besinnst du dich: Langmütig, geduldig und von großer Güte und Treue ist er – **dein Navigator!**

Trauer um Tamara Drewing

Am 15. April wurde Schwester Tamara Drewing auf dem Friedhof Onkel-Tom-Straße beigesetzt, die am 3. April im Alter von 90 Jahren nach kurzer Krankheit verstorben war. Unsere Welt ist ärmer geworden mit ihrem Tode. Sie gehörte für mich zu den älteren Menschen, von denen ich hoffte, dass Gott sie uns noch lange erhalten möchte in der Selbstständigkeit und Aktivität, die sie besaß. Sie hat so viel getan und bewirkt in ihrem Leben, wahrscheinlich im Ruhestand und in ihrer Freizeit ebenso so viel wie in ihrem Beruf als Diakonieschwester.

Sie war für viele eine Christin des Herzens und der Tat, ein großes Kind Gottes. Über ihren Glauben hat sie nicht viel geredet, aber sie ihn gelebt in ihrer eigenen Art, voller Hingabe und Mitgefühl, mit offenem Herzen und auch immer mit offenen Händen. Und sie hatte sich etwas bewahrt aus einer glücklichen Kindheit, Neugier, Menschenfreundlichkeit, gepaart mit geradezu kindlicher Freude, Spontaneität und Ehrlichkeit. Viermal sind wir mit ihr mit Gemeindegruppen nach Estland gefahren, und immer wurde sie dort jünger, lebte neu auf im Land ihrer Kindheit und Jugend.

Für ihre Verdienste zum Wohle Estlands“ wurde ihr am 25. Mai 2004 das „Estonische Rote Kreuz fünfter Klasse“ verliehen. Seit Anfang der siebziger Jahre hat sie von Berlin aus mit hohem persönlichen Einsatz und Risiko auf ihren regelmäßigen Reisen nach Estland (damals Teil der UdSSR) nicht nur ihren estnischen Verwandten, sondern auch vielen anderen Menschen im Lande geholfen und dabei auch keine persönlichen finanziellen Opfer gescheut. So ist sie dadurch unter anderem auch noch zur Sowjetzeit



Die Frühlingslinde

Schütte dein Grün
in mein hungriges Herz,
knospenträchtige Linde!
Deines Blutes Rauschen
trag himmelwärts
und Frühling jubelnd
verkünde!

Ich will wie du
entsteigen
dunkler Verborgenheit
und strebend finden
des Maien liebliche Zeit.
Ich will wie du
das Erwachen säumen
im luftig wehenden Kleid
und im Sommer
beim Duft
deiner Blüten träumen,
die der Nachtwind
verstreut.
Ich will wie du
ans Licht
meine Sehnsucht binden
und öffnen
die Arme weit.

Schütte dein Grün
In mein hungriges Herz,
knospenträchtige Linde!
Meiner Seele Lauschen
trag himmelwärts
und Frühling jubelnd
verkünde.

Siegmar Jonas

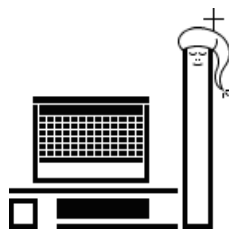
mit Menschen aus der damaligen Opposition wie dem späteren Staatspräsidenten Lennart Meri in Kontakt gekommen. Später hat sie vielen – zum Teil ihr unbekannt – Menschen aus Estland ihre Wohnung in Berlin bei Besuchen zur Verfügung gestellt und sie freigebig materiell unterstützt.

Im Jahre 1996/7 hat sie dann als Mitglied unserer Kirchengemeinde eine Gruppenreise und Kirchen-Partnerschaft mit der Ev.-lutherischen Kirchengemeinde Kolga-Jaani initiiert. Insgesamt vier Gruppenreisen mit ca. 80 Teilnehmern haben im Zeitraum von 1997 bis 2003 von unserer Gemeinde aus nach Estland und damit zur Partnergemeinde Kolga-Jaani stattgefunden. Frau Tamara Drewing war auf allen diesen Reisen als sachkundige Führerin, Übersetzerin und Kontaktperson dabei. Umgekehrt sind der Pfarrer, Mitglieder und Mitarbeiter der Gemeinde Kolga-Jaani bei uns zu Gast gewesen.

Kurt Kreibohm

Erinnerungen an einen lebendigen Kirchenschlaf

Unter dem Motto: „Ich lebe, und ihr sollt auch leben“ haben wir im April die Kinder unserer Gemeinde eingeladen, mit uns eine Nacht in unserer Kirche zur Heimat zu verbringen.



So trafen sich als Betreuer Karen Steinmetz, Indra Wiesinger, Marion Tischer, Rene Ayatollahi und ich uns mit 18 Kindern am Samstag den 05. April um 16.00 Uhr in der Kirche, um uns in Gruppen altersentsprechend mit der Jahreslosung zu befassen. Nach dem thematischen Teil lüfteten wir unsere Köpfe und tobten auf der Wiese, spielten Fußball, Frisbee und brachten mit Hilfe des bunten Schwungtuchs unsere Lachmuskeln in Schwingungen. Nachdem sich bei uns (Betreuern) erste Erschöpfungssymptome zeigten, sorgten unsere rettenden Engel Sigrid Schrader und Jana Lutz für unser leibliches Wohl. Sie bereiteten eine festlich gedeckte Tafel im Altarraum, Spaghetti mit würziger, leckerer Soße, Rohkost und einen süßen Nachtschiff für uns vor. Abgerundet wurde unser fröhliches Abendessen, indem Irene Ahrens-Cornely mit uns das Agapemahl feierte.

Gestärkt in jeder Hinsicht wagten wir es dann, als es endlich dunkel war, ohne Taschenlampen, jedoch mit viel Mut und Gottvertrauen, hinaus zu einer Nachtwanderungs-Schnitzeljagd.

Oh, wie war das schön, sich gemeinsam zu fürchten und behütet zu wissen. Nach einem warmen Tee und einem Keks putzten wir unsere Zähne, hielten eine Abendandacht, sangen und beteten gemeinsam. Danach krochen wir alle erfüllt und glücklich in unsere Schlafsäcke und nach und nach kehrte Ruhe in unserer Kirche ein. Ihr werdet es kaum glauben, es war wirklich eine ruhige Nacht!!

Am Sonntagmorgen wartete schon ein wunderbares Frühstück, von unseren Kücheneingeln zubereitet, auf uns. Dann ging es ans Aufräumen und pünktlich zum Gottesdienst war schon beinahe nichts mehr von unserem Kirchenschlaf zu sehen. Vielleicht der eine oder andere kleine Ring unterm Auge oder ein Streichholz darin (bei der einen oder anderen Betreuerin). Aber das ist ja nicht so schlimm! So hatten wir etwas zum „mit nach Hause nehmen“.

Wir hatten eine schöne Zeit miteinander, viel Spaß und Freude. Danke dafür! Danke an die mitschlafenden Betreuer Karen, Indra und Marion, die Helferlein Rene und Sigrid, die Jugendlichen Jana und Stella, die unsere Nachtwanderung so aufgepeppt haben und die 18 tollen Kinder, die jeder für sich etwas zum Gelingen zu diesem wirklich gelungenen „Kirchenschlaf“ beigetragen haben. Danke auch an unsere Gemeinde, unseren Pfarrer Kurt Kreibohm und unsere Pfarrerein Irene Ahrens-Cornely, ohne deren Offenheit für Neues dies nicht möglich gewesen wäre. Ich freue mich schon auf ein nächstes Mal und habe meine Sachen schon mal gepackt.

Isabel Ninke

Kinderbibelwoche

Die Kinderbibelwoche naht mit großen Schritten: Wie immer findet sie in der letzten Sommerferienwoche vom 25.-29. August zu dem Thema „Sprechstunde bei Herrn J.“ statt. Ab dem 2. Mai können sich alle Kinder zwischen 4 und 12 Jahren dazu **anmelden**: Erstens könnt ihr außerhalb der Bürozeiten einen Briefumschlag in den Gemeindebriefkasten werfen mit dem Teilnehmerbeitrag von 7,- • pro Kind und außerdem **mit folgenden Angaben**: Name des Kindes, Alter des Kindes im August, Adresse und Telefonnummer, besondere Wünsche für die Gruppenzusammenstellung. Oder zweitens könnt ihr euch zu den Bürozeiten im Gemeindebüro anmelden, gleich bezahlen und euch selbst in die Anmelde listen eintragen. Eine Anmeldung per Telefon ist nicht möglich!!

Wie im vergangenen Jahr wird auch in diesem Jahr eine **Materialliste** in der Küsterei ausliegen mit Dingen, die wir für unsere Kinderbibelwoche benötigen. Bitte schaut doch darauf, wenn ihr im Gemeindebüro seid, vielleicht können ihr uns Dinge wie Zelte oder Kräuterpflanzen, die ihr im Garten habt, für die Kinderbibelwoche zur Verfügung stellen. Wer noch gerne bei der Kinderbibelwoche mitarbeiten möchte (Markt der Möglichkeiten, Gruppenarbeit, Frühstück, Aufbau etc.), melde sich bitte bei Karen Steinmetz unter Telefon 8151839. Wir freuen uns sehr auf euch alle, eure Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely, Karen Steinmetz und das Kinderbibelwochenteam!

Sonntag, 18. Mai, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfirmanden und Taufgedenken Mai. Anschl. Kirchenkaffee und Ausstellungseröffnung
 Dorothea Gragert
 Pfarrer Kurt Kreibohm

Sonntag, 25. Mai, 10.00 Uhr
Familiengottesdienst
 Thema Liturgie: „Hallelujah“ (Teil 4)
 Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely

Sonntag, 1. Juni, 10.00 Uhr
Gottesdienst
mit Kindergottesdienst
 Pfarrer Kurt Kreibohm

Sonntag, 1. Juni, 18.00 Uhr
Lobpreisgottesdienst
 Gruppe BConnected
 Predigt: Miriam Olsson (CVJM Ostwerk), Thema: „Together as one - Einheit“

Familiengottesdienst am 25. Mai

Fast jeden Sonntag feiern wir den Gottesdienst nach einem sich wiederholenden Ritus. Es werden an einigen Stellen immer die gleichen Texte gesprochen und gesungen. Dieses Gerüst nennt man Liturgie. Die Liturgie hat sich seit 2000 Jahren entwickelt, und deshalb versteht man manchmal gar nicht mehr, was die fremden Worte bedeuten. Zusammen mit allen Großen und Kleinen wollen wir mal nachfragen, was eigentlich „Halleluja“ bedeutet.

*Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely,
 Karen Steinmetz und Team*

KESS-Kurs

Neuer KESS-Kurs ab **Dienstag, den 10.6.** ab 19.30 Uhr, fünf Abende, Kosten: 40,00 EUR, Flyer liegen im Gemeindehaus aus. Informationen bei Karen Steinmetz!

Erste Hilfe bei Notfällen mit Kindern

Am **7. Juni 2008** findet in unserer Gemeinde (im gelben Saal) von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr ein Erste Hilfe Kurs speziell für Notfälle mit Kindern statt. Interessierte Eltern, Babysitter und Großeltern tragen sich bitte in eine Liste in den Krabbelgruppenräumen ein. Die Teilnehmerzahl ist aus organisatorischen Gründen auf 10 begrenzt. Kosten: 22,00 Euro. Ein Zertifikat wird ausgestellt. *Andrea Hölzl*

Gemeindeleben



Durchdringende Feuchtigkeit machte es erforderlich, die Grundmauern unseres Gemeindehauses freizuschäufeln und neu zu isolieren. Freiwillige Helfer, u.a. viele Väter aus der Eltern-Kind-Gruppe, stellten sich spontan dafür zur Verfügung - herzlichen Dank!

Neu: Männergruppe

Dem aufmerksamen Leser unseres Gemeindeblattes wird es nicht entgangen sein, daß in der Rubrik der Gemeindekreise eine neue Gruppe aufgeführt ist: „Männergruppe, dienstags 14-tägig“.

Welchen Anlass gab es, einen Kreis für Männer zu gründen? Schon seit einiger Zeit machten sich einige Männer der Heimatgemeinde Gedanken darüber, daß es wohl schon lange eine Frauengruppe in der Gemeinde gibt, warum also nicht auch eine regelmäßige Zusammenkunft der Männer.

Es ist ja immerhin so, daß man sich wohl im Gottesdienst und bei anderen gemeindlichen Veranstaltungen sieht, aber zeitlicher Raum für ein näheres Kennenlernen ist dabei kaum gegeben. Dabei wäre es doch schön, wenn es eine Gelegenheit gäbe, bei regelmäßigen Treffen mit Männern der Gemeinde in Gedanken- bzw. Meinungsaustausch zu treten.

Dankenswerterweise griff Pfarrer Kreibohm dieses Anliegen auf, und so kam es im Februar dieses Jahres zu einem ersten Treffen einer Männerrunde im Gemeindehaus. Zu dieser ersten Einladung hatten sich 15 Herren versammelt. Bei dieser Versammlung ging es zunächst darum, ein Konzept für diese Gruppe zu erstellen. Entgegen sonst üblicher „Vereinsmeierei“ wurde kein Vorsitzender gewählt oder andere Formalitäten bestimmt. Es ging vielmehr um den Inhalt der künftigen Treffen. Man kam also überein, sich monatlich zweimal im 14-tägigen Abstand zu treffen. Dabei sollte jeweils ein Abend mit einem Thema belegt sein und der zweite Abend in geselliger Runde ablaufen, zum Beispiel bei einer Skatrunde oder anderen Gesellschaftsspielen.

Die bisherigen Themenabende: „Die Arbeit mit und an schwer behinderten Menschen“. Ein Teilnehmer der Männerrunde berichtete von seinem Dienst als Diakon in Bethel

und anderen diakonisch/sozialen Einrichtungen. Dieser Vortrag aus berufenem Munde hatte alle Zuhörer beeindruckt.

In der Karwoche machten wir uns Gedanken über das Karfreitagsgeschehen, und schließlich im April ging es um das Thema „Weltmacht Energie“.

Die geselligen Abende hat es auch schon gegeben, mit einer Skatrunde und ganz lecker, ein Teilnehmer der Männergruppe servierte eine italienische Vorspeise und verheimlichte auch nicht das Rezept des köstlichen Tomatenpestos.

Soweit ein kurzer Bericht über die neue Männergruppe in der Heimatgemeinde, der ermuntern soll, doch mal hineinzuschauen und ggf. auch bei der Ausrichtung und Gestaltung der Gruppe mitzuwirken. Die jeweiligen Termine sind im monatlichen Gemeindeblatt unter „Allgemeine Kreise“ aufgeführt.

H.-J. Erxleben

Herzlichen Dank

Den Gästen des Osterfrühstücks möchten wir ein herzliches Dankeschön aussprechen für alle Essensbeiträge und für die zahlreiche Teilnahme.

Und einen besonderen Dank an die Dame, die die Tischdecken anschließend gewaschen und gebügelt hat.
(Namentlich bekannt)

Familie Massow

Neues aus dem  Young Parish
Jugendcafé

Am 30. März fand unser **erster Event** im neuen Jugendcafé **Young Parish** statt!

Auf unserem Programm standen: Apfel-Schoko-Pfannkuchen backen mit Konfirmanden (das Rezept ist auch auf unserer Seite zu finden) und eine Unterhaltung mit Kurt Kreibohm, Sabine Lutz und Karen Steinmetz (Allerdings wurde Karen leider krank).

Sie erzählten von ihren Tätigkeiten und Aufgaben in der Gemeinde und die Konfirmanden hatten die Möglichkeit Fragen zu stellen. Es wurde über die vielen Aufgaben des Pfarrers gestaunt, von denen die Konfis bisher gar nichts wussten. Außerdem hat man erfahren, was der GKR für eine wichtige Rolle in der Gemeinde spielt und mit welchen Themen sich die Mitglieder befassen. Natürlich wurden währenddessen die leckeren Pfannkuchen verspeist.

Am Freitag, den 11. April hatte Young Parish für die Konfirmanden einen **DVD-Abend** organisiert. Wir haben gemeinsam Pizza gebacken und anschließend in dem gemütlichen Jugendcafé einen Film geschaut. Wir hatten viel Spaß, auch wenn wir leider nur sehr wenige waren. Ich hoffe dass das nächste Mal mehr Leute an so einen mühevoll organisierten Abend teilnehmen. *Friederike Humpert*

Konfirmanden und Konfirmandinnen aufgepasst! Merkt euch den 30. Mai 2008, denn da feiert IHR eure Konferparty!

Nicht nur die „alten Hasen“ sind eingeladen, sondern auch die, die erst im Mai 2009 konfirmiert werden. Denn einerseits sollen die Konfirmationen gefeiert werden und andererseits werden die neuen Konfis begrüßt. Um 19 Uhr geht es los und es wird bis halb 10 gefeiert!

Also: Holt euch bei uns ´ne Karte ab, tragt euch in die Liste ein, schnappt euch eure Freunde (3,00 EUR Beitrag pro Freund) und kommt vorbei!

Der Eintritt ist für Konfirmanden kostenlos, jedoch wird ein Essensbeitrag erbeten (Liste bei uns)! Außerdem appellieren wir an euch, eure Lieblingsmusik an katerpaulchen1@aol.com zu schicken, denn an eurer Feier soll auch eure Musik gespielt werden.

Ihr könnt uns auch per Mail bescheid geben und natürlich auch Fragen stellen (young-parish@live.de).

Wir sind gespannt!

Euer YP-Team

Leid und Freud

Bestattet wurden

Lieselotte L***s,**
Grunewaldstraße, 85 Jahre

Brigitte P*l,**
Winfriedstraße, 45 Jahre

Margot S***t,**
Teltower Damm, 96 Jahre

Tamara D***g,**
Blücherstraße, 90 Jahre

Elfriede F***e,**
Johannesstraße, 96 Jahre

Ingeborg von M***i,**
Brentanostraße, 98 Jahre

Valentina H*e,**
Heimat, 93 Jahre

Getauft wurden

Jerome K**r,**
Dahlemer Weg

Claire O*e,**
Laehr'scher Jagdweg

Anna Katharina V*t,**
Hundekehlestraße

Trauer um Marie-Luise Plath-Dolfuss

Während ihrer Reise durch Südafrika, Namibia und Botswana, auf der sie so glücklich war und viele liebe Menschen besucht hat, ist am 15. März **Marie-Luise Plath-Dolfuss** bei einem Autounfall gestorben.



Auch in der Gemeinde Zur Heimat, zu der sie trotz ihres Wohnsitzes im Dibeliusstift gehörte, werden wir sie vermissen! Die Beisetzung fand im kleinen Kreis in Plettenberg Bay (Südafrika) statt. In Berlin haben sich ihre Verwandten und Freunde von ihr in einem Gottesdienst am 27. April verabschiedet.

Marie-Luise Plath-Dolfuss war eine vielseitig engagierte und interessierte Frau, die seit mehreren Jahrzehnte in unserer Gemeinde mitgewirkt hat, unter anderem im Chor, im Gemeindegemeinderat und als Aushilfe im Heimat-Basar-Treff. Wer in ihrem Sinne etwas tun möchte, kann dies durch eine Spende tun für THE BABY THERAPY CENTRE - DIE BABATERAPIESENTNUM in Pretoria. In Deutschland überweisen Sie bitte Ihre Spende auf das Konto:

Michaela Hilgers
Postbank Berlin (BLZ 100 100 10)
Konto-Nr.: 388016105, Verwendungszweck:
AIDS-Waisen oder Baby Therapiezentrum

Kurt Kreibohm

Einladung zum 18. „Frühstück und mehr für Frauen“

Als kleines Mädchen verbrachte ich die meiste Zeit mit meiner besten Freundin Cornelia. Wir spielten mit Puppen, erkundeten die Umgebung mit unseren „Pferden“ (das waren unsere Fahrräder), bauten uns ein Dosen-Telefon und hatten immer ein neues Projekt vor Augen. Mit den Freundinnen der späteren Jahre feierte ich Partys und tauschte Erfahrungen über verschiedene Aspekte des Lebens aus.

FREUNDSCHAFTEN ZWISCHEN FRAUEN

-Was Freundinnen einander bedeuten-

So lautet unser Thema, zu dem wir alle interessierten Frauen einladen am

**Sonnabend, dem 21. Juni 2008
um 9:00 Uhr bis ca. 12 Uhr.**

Wie geht es uns als Erwachsene mit unseren Freundinnen? Frau Gabriele Maushake wird uns zeigen, welche Qualität Frauenfreundschaften bieten können, auch wenn sie natürlich nicht frei von Konflikten sind. Frau Maushake ist verhaltenstherapeutisch orientierte Diplom-Psychologin.

Wir möchten pünktlich um 9 Uhr beginnen. Die Kosten betragen unverändert 5 EUR. Bitte melden Sie sich bei mir telefonisch oder per Email bis spätestens **11. Juni** an.

Es freuen sich auf Sie

*Karin Purmann und das
Frauenfrühstücks-Team*

Fahrt zur Arche Noah vom 07. bis 15. Oktober

Noch haben wir nicht alles entdeckt, was die Türkei zu bieten hat. Wir waren dort, wo man die Wiege der Menschheit vermutet, haben die Reisen von Paulus teilweise nachvollzogen und die Stätten seines Wirkens kennengelernt. Diesmal wollen wir die Schwarzmeerküste und die Osttürkei bereisen bis zum Berg Ararat, wo die Arche Noah nach der verheerenden Sintflut gestrandet sein soll. Obwohl der Berg Ararat ein Heiligtum für die Armenier ist, liegt er auf dem Hoheitsgebiet der Türkei und kann von ihnen nur von weitem gesehen werden. Unsere Reise 9-tägige Rundreise startet in Ankara, der Hauptstadt der Türkei und führt uns zur Schwarzmeerküste in die Städte Samsun und Trabzon, über Erzerum und Dogubeyazit gelangen wir



Von Greenpeace erbaute Arche als Mahnung für eine weltweite Energierevolution. Im Hintergrund der Berg Ararat (Foto: Greenpeace)

Weitere Informationen am 15.5.2008
oder bei Hartmut Bemmerer,

Tel.: 8153888 oder email: hbenmerer@web.de

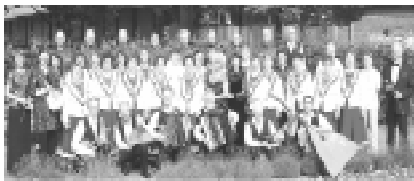
zum Ararat und schließlich nach Van.

Unser deutschsprachiger Reiseleiter ist wieder Ekrem Disci, der auch unsere letzten Reisen hervorragend geleitet hat. Zur Vorbereitung dieser Reise sind alle Interessenten eingeladen zu

**Donnerstag, dem 15. Mai
in den gelben Saal
im Gemeindehaus „Zur Heimat“,
Heimat 27.**

Die Reise kostet 1125 EUR vom 7.10-15.10.08 (incl. Flug und Unterbringung im DZ, mit Halbpension). Es ist auch noch möglich, anschließend eine Verlängerungswoche in der gegend um Antalya zu buchen (Preis pro Tag in DZ all inclusive zw. 40 und 45 EUR je nach gewähltem Hotel).

**Ensemble
JAHRESRINGE – INA**



**Konzert am
Sonntag, 18. Mai, 16.00 Uhr
Kirche Zur Heimat**

Das Ensemble JAHRESRINGE - INA wurde 1994 innerhalb des Verbandes für Vorruhestand und aktives Alter e.V. gegründet. Es besteht aus einem gemischten Chor mit über 40 Mitgliedern, der Instrumentalgruppe, professionellen Gesangssolisten, einer Kinder- tanzgruppe, einer Frauengesangs- gruppe und der Flamencotanzgruppe. Im Ensemble werden russische, ukrainische und deutsche Folklore gepflegt. Als musikalische Kostbarkeiten bietet das Ensemble temperamentvolle Kuban-Kosaken-Lieder, aber auch orthodoxe Choräle.

**Dorothea Gragert
Die Farben der Erde**

**18. Mai - 26. Juni
Kirche Zur Heimat**



Ich bin 80 Jahre alt und male erst seit meinem 75. Lebensjahr. Meine Sehnsucht zu malen erreichte mich also erst spät, doch in der Stille vieler Nächte, allein, gab ich meinen Gedanken in warmen Farbtönen Ausdruck - Ein spätes, wunderschönes Glück für einen auf das Lebensende zu- gehenden Menschen!



Konferparty



30. Mai 2008, 19-21.30 h
im Gelben Saal der Gemeinde Zur Heimat
Cafeteria nur bei uns im VFR Freunde können mit einem Beitrag von 3 Euro gerne mitgebracht werden!

Theatergruppe noforkiM



Samstag, 31. Mai 2008, 17 Uhr

Kirche Zur Heimat, Hauptstr. 24, 14115 Berlin
2-Buslini: Zehlendorf, Bus X10, 205
Autobuslinie: Witten/County, Regio-Saxxi-Reli, Busch-Bonahofen, Multi-Land-County, Carwin-Jena

Heimat-Basar-Treff

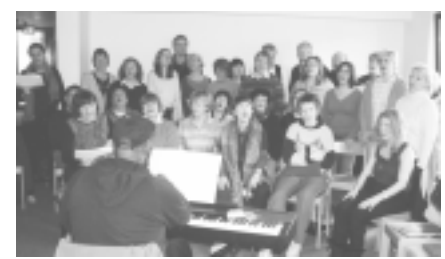
**Montags von 14.00 - 17.00 Uhr im
Gemeindehaus Heimat 27.**

**Es gibt dazu Kaffee und selbst gebak-
kenen Kuchen. Sachspenden (keine
Möbel, keine Elektrogeräte und PCs)**

Schönes Gästezimmer

möbliert mit guter Ausstattung, in ruhi-
ger Lage, kurzfristig, aber auch über ei-
nen längeren Zeitraum zu vermieten.
Näheres ist unter **Tel. 801 65 05** zu
erfahren.

Dankeschön!



Nachdem unser Gospelchor mittlerweile seit 6 ½ Jahren in der Gemeinde besteht, ist es an der Zeit, sich an dieser Stelle einmal ganz herzlich für die freundliche Aufnahme und die Unterstützung durch Herrn Pfarrer Kreibohm und die Gemeindeglieder zu bedanken.

Ursprünglich als Jugendchor gedacht, hat sich das Erscheinungsbild des Chores ein wenig gewandelt, auch ältere Erwachsene sind mutig geworden, sich anzuschließen und mittlerweile ist ein gesunder, altersgemischter Chor entstanden. Unsere Mitgliederzahl ist konstant geblieben, zur Zeit haben wir 11 neue Chormitglieder aufgenommen. Die Attraktivität des Chores ist nach wie vor ungeboren.

Auch in diesem Jahr sind wieder zwei Konzerte geplant, außerdem singen wir bei Gottesdiensten, Hochzeiten, Taufen, Konfirmationen und Beerdigungen.

Neue Mitglieder werden bei uns herzlich aufgenommen und dürfen jederzeit an Proben teilnehmen.

Da wir uns durch unsere Mitgliedsbeiträge selbst tragen, sind wir besonders dankbar, dass wir die Räume der Gemeinde nutzen dürfen und auch immer wieder die finanzielle Unterstützung der Gemeindeglieder durch Kollekten und Spenden erfahren dürfen. Auch an dieser Stelle noch einmal Herrn Pfarrer Kreibohm ganz herzlichen Dank!
Spirit of Gospel

Suche jungen Mann für **Gartenarbeit.**
Fr. Jeske, Tel. 802 81 08

Neu renovierte
1-Zimmerwohnung
mit Schlafnische in Zehlendorf
(Schrock-str.) zu vermieten.
Warm ca. 250 Euro.
Nur an ruhigen Mieter.
Tel. 772 30 12

Helle Gästewohnung
2 Zimmer, Küche, Bad, im
Erdgeschoss eines Einfamilienhauses
in Zehlendorf (Laehrstr.) für Kurzzeit-
vermietung
Tel. 8152519

Regelmäßige Gruppen, Treffen und Angebote in der Gemeinde

Interessierte sind herzlich eingeladen

Kinder

Kindergottesdienst an jedem ersten und dritten Sonntag im Monat

Karen Steinmetz, Tel. 815 18 39
Karen.Steinmetz@gmx.de

Kindertagesstätte des Diakonischen Werkes Steglitz-Teltow-Zehlendorf

(2-5Jahre) Mo-Fr 7.00 - 17.00 Uhr
Leo-Baek-Strasse 6,
Gaby Looch-Rehländer
E-Mail: ev.kita-zur-heimat@versanet.de

Eltern-Kind-Gruppe

(3-6 Jahre); Mo-Fr 8.30-12.30 Uhr
Gemeindehaus
Gaby Vees, Tel. 845 09 599
E-Mail: eltern-kind-gruppe@heimatgemeinde.de

Krabbelgruppen:

Gemeindehaus/ Souterrain-Räume
Betreuung: Karen Steinmetz
Dienstag Alke Hertwig
Donnerstag Ute Meißner
Freitag Irene Ahrens-Cornely
jeweils 10.00-12.00 Uhr

Musikalische Früherziehung mit Kostenbeteiligung

(ab 2,5 Jahre) Mehrere Gruppen.
Di und Do, 15.00 - 18.00 Uhr
Auskunft/Anmeldung:
Sandra Kögel Tel. 69599793.
E-mail: sandra_koegel@web.de

Melodika-/Akkordeon-Unterricht Mit Kostenbeteiligung

Musikschule Fröhlich; Do nachmittags
Leitung und Anmeldung:
Heike Lach, Tel. 033205-49350

Ballett-Gruppen (ab 6 Jahre, Gebühr)

Di 14.45-18.00, Mi 14.30-17.15 Uhr,
Auskunft/Anmeldung:
Gisela Welz, Tel.: 817 64 09
E-mail: Welz-Berlin@t-online.de

Theatergruppe (9-13 Jahre)

kostenlos - Fr, 16.00-18.00 Uhr
Ulrich Hansmeier,
Kirche Zur Heimat, Tel. 815 18 39

Basteln und Spielen (6-8 Jahre)

kostenlos - Mi, 16.00 - 17.30 Uhr,
Gemeindehaus / Gelber Saal
Gerhild Pültz, Tel. 81099240

Schularbeitszirkel ab 3. Klasse

kostenlos. Mo, 16.00 Uhr; Renate Jonas,
Ingrid Schulze, Martina Wapler, Christi-
an Penzlin.

Jugend / Junge Erwachsene

Konfirmandenunterricht

Di, 17.30 - 19.00 Uhr
Do, 16.30 - 18.00 Uhr
Pfr. Kurt Kreibohm,

Jugendcafé Young Parish

Dienstag 16.30 Uhr-17.30 Uhr
Donnerstags 16.00 Uhr-16.30 Uhr
Jana Lutz, Carolin Janus, Laura Cornely,
Steffen Dilßner und Melanie Hillenbrand
young-parish@live.de

BConnected Jugendangebote:

Jugendkreis Explorer (ab 18 Jahren)
Do, 19.30 Uhr im Jugendcafé;
Carsten Hintze, Tel. 8177801;
E-mail:carsten_hintze@t-online.de;
www.Bconnected.de

Senioren

Bibelstudium Fr, 15.00 - 16.30 Uhr am
02.05., 09.05., 16.05. und 23.05. Thema:
Sprüche Salomos, Ltg.: Pfarrer Kurt
Kreibohm, Ehepaar Hölzl

Frohe Stunde: Freitag, 30.05., 15.00-16.30 Uhr. Pfarrer Kurt Kreibohm:

„Impressionen aus Dresden und Meißen“;
Ehepaar Hölzl

Seniorengymnastik

Mi, 9.30 - 10.30 Uhr, Großer Saal
20,- Euro für 10 Stunden. Anmeldung
erforderlich. Jutta Kemps Tel.81298731

Kirchenmusik

Kirchenchor

Mi, 19.45 - 21.30 Uhr; Kirche
Leitung: Katharina Daur,
Tel. 771 6932; E-Mail: k.daur@gmx.de

Posaunenchor

Mi, 20.00 - 22.00 Uhr; Großer Saal,
Leitung: Traugott Forschner
Tel. 033203-82657

„Spirit of Gospel“ -

Gospelchor der Gemeinde Zur Heimat;
Di, 19.30-21.30 Uhr, Chorraum Kirche.
Leitung Darryl S. Best;
Tel. 0173-2328500 und 30600725;
E-Mail: rachmaninoffbest@yahoo.com-

Auskunft und Kontakt:

Reinhild Biesler, Tel. 030-817 61 56

E-Mail: reinhild.biesler@online.de

**„Flauto dolce Ensemble“ (Kostenbeteili-
gung)** Für musikbegeisterte Menschen,
die mehrstimmig musizieren wollen.

Montags, 18.30 - 19.30 Uhr; Gemeindehaus
Heimat 27, Leitung: Irmhild Luise Anstatt,
Tel. 801 1801

Allgemeine Kreise

Heimat-Basar-Treff: Geöffnet

jeden Montag von 14.00 - 17.00 Uhr
Gemeindehaus, Leitung: Renate Jeske,
Tel. 802 81 08 und Monika Massow,
Tel. 815 84 19

Besuchdienstgruppe(Geburtstage)

nächster Termin: **30. Juni**, 18.15 Uhr
Pfarrer Kurt Kreibohm, Tel. 815 18 39

Ökumenischer Arbeitskreis

Mo, **05.05.**, 19.30 Uhr, Heimat 27.
Pfr. Kreibohm, Tel. 815 18 39

Bibelstudium für Berufstätige 14-tägig,

Mo., 19.30 - 21.00 Uhr: **im Mai nur 26.05.**
Gäste und neue Teilnehmer sind immer
willkommen. Leitung: Pfarrer Kreibohm

Männergruppe, Dienstags 14-tägig

19.30 - 21.00 Uhr im gelben Saal. Voraus-
sichtlich **06.05.** und **20.05.**, Auskunft
bei Pfr. Kreibohm, Tel. 815 18 39

Frauengruppe, Mittwochs, 14-tägig,

10.00 - 12.00 Uhr im Gemeindehaus,
Roswitha Engels

Helferkreis: jeweils am letzten Montag

im Monat, 15.00 Uhr.

Auskunft: Waltraud Radtke, Tel. 8018741

Elternbastelgruppe I

Do, 20.00 Uhr, Gemeindehaus /Gelber
Saal: Gaby Vees, Tel. 03329-616370

Elternbastelgruppe II

14-tägig, Mittwochs 9.00 Uhr
Gemeindehaus, Heimat 27;
Ute Meißner, Tel. 815 17 17
Cathleen Janus, Tel. 845 09 911

Nähkurse für Frauen

(Teilnahmegebühr)

Di, + Do, 9.00 - 12.00 Uhr,

Mi, 15.00 - 18.00 Uhr

Ingrid Fritzsche, Tel. 813 16 97

Tanzgruppe Gesellschaftstanz

Mo, 20.00 Uhr, Großer Saal
Ehepaar Vees, Tel. 03329-616370

Tanzgruppe

Di, 19.00 Uhr Großer Saal
Martin Brunkow, Tel. 600 833 62

Aerobic-Kurs (im großen Saal)

Gebühr 4,00 Euro/Abend, Montags,
18.15-19.45 Uhr. Auskunft/Anmeldung:
Kristina Ambos, Tel. 847 222 57. Bitte
Sportschuhe mit heller Sohle
und Isomatte mitbringen!

Ev. Kirchengemeinde Zur Heimat Heimat 27, 14165 Berlin

Tel. 815 18 39; Fax 845 09 598
Gemeinde.Zur.Heimat@gmx.de
www.heimatgemeinde.de

Gemeindebüro: *Claudia Barnett*
Öffnungszeiten: Di -Fr 10 - 12 Uhr;
Mi 16 - 18 Uhr, Mo geschlossen.

Vorsitz Gemeindekirchenrat:

Sabine Lutz, Tel. 815 85 37

luenibas@t-online.de

Vorsitz Gemeindebeirat:

Wolfgang Risch

Wirtschafter: *Erwin Müller*

Pfarrer Kurt Kreibohm

Tel. 815 18 39

Mi 16-18 Uhr, Fr 12-13 Uhr

kurt.kreibohm@gmx.de

PfarrerIn Irene Ahrens-Cornely

Tel. 815 18 39, Do 10-11 Uhr

Haus- und Kirchwart:

Wolfgang Ilius, Tel. 206 642 47

Arbeit mit Kindern:

Karen Steinmetz, Tel. 815 18 39

Mi 16-18 Uhr, Karen.Steinmetz@gmx.de

Eltern-Kind-Gruppe:

Gaby Veas, Tel. 845 09 599

eltern-kind-gruppe@heimatgemeinde.de

Kindertagesstätte:

Leo-Baeck-Str. 6, 14165 Berlin

Marianne Kindler

Tel. 815 15 72

ev.kita-zur-heimat@versanet.de

Kirchenmusik:

Katharina Daur, Tel. 7716932

k.daur@gmx.de

Musikbeauftragte

Brigitte Junker, Tel. 0179-8281000

Kunstbeauftragte

Susanne Schrenk, Tel. 815 55 14

Brigitte Sommer, Tel. 815 81 98

Öffentlichkeitsbeauftragter

Frank Illig; Tel. 8018876

Frank.Illig@web.de

Bericht aus dem Gemeindekirchenrat (GKR)

Diese Rubrik, die regelmäßig erscheinen soll, möchte dem Wunsch der Gemeinde nach mehr Transparenz und Öffentlichkeit der Arbeit des GKR Rechnung tragen. Grundsätzlich gilt, dass die Sitzungen des GKR nicht öffentlich sind. Das ist insofern sinnvoll, da mehrheitliche Teile der Sitzungen Personal – Finanz- und kircheninterne Themen zum Inhalt haben.

Viele Entscheidungen aber sind auch für die Gemeinde unmittelbar interessant und sollen daher hier ganz kurz und informativ zur Kenntnis gegeben werden.

Sollten Sie weitergehende Fragen zu einem der Punkte haben, so scheuen Sie sich nicht, ein GKR-Mitglied anzusprechen. Nach bestem Wissen werden wir versuchen zu antworten.

Aus Sitzung vom 15. April 2008:

I Bauliches und Finanzielles

1. Das Paarhausdach soll so schnell wie möglich neu gedeckt werden. Es wird, wie berichtet, ca. 30.000 Euro kosten. Wir hoffen zur Finanzierung auch auf weitere, zweckgebundene Spenden.
2. Für die Nutzungsvergütung von Kirche und großem Saal soll eine einheitliche Miet- und Entgeltsordnung erstellt werden, die vor allem auch die Haftungsfragen so genau wie möglich klären soll.
3. Dank einer großzügigen, zweckgebundenen Spende eines Gemeindemitgliedes kann das Cembalo repariert werden und steht dann der Kirchenmusik wieder zur Verfügung.

II Gemeindliches

1. Am 20.05.08 soll der neue Gemeindebeirat zu seiner konstituierenden Sitzung einberufen werden. Dann soll auch der oder die neue Vorsitzende gewählt werden.
2. Nach einer Befragung in Form eines Gespräches mit GKR – Mitgliedern am 8.4. und 10.04.08 wurden alle 41 Konfirmanden dieses Jahrgangs zur Konfirmation zugelassen.
3. Die nächste Gemeindeversammlung soll am 8.6.08 nach dem Gottesdienst in der Kirche stattfinden.

Christiane Helbig

Spendenkonten für die Gemeindeförderung:

Direkt-Spendenkonto der Gemeinde Zur Heimat:

Kirchenkreisverband Berlin Süd-West, Kto.-Nr. 4043990, Ev. Darlehns-genossenschaft eG, Kiel, BLZ 210 602 37. „Zur Heimat/Zweck/Name/Adresse“

GEMEINDEFÖRDERUNGSVEREIN ZUR HEIMAT e.V.

Kto.-Nr. 990 65 107, Postbank Berlin, BLZ 100 100 10

Vorsitzende: Annekathrin Bemmerer Tel. 815 38 88, Kassenwart: Klaus Weiser, Tel. 802 77 76

FREUNDE DER KITA ZUR HEIMAT e.V.

Kto.-Nr. 782270, Ev. Darlehns-genossenschaft eG Kiel, BLZ 100 602 37

Spendenbescheinigungen werden gern erstellt. Bitte Verwendungszweck, Name und Adresse angeben.

Impressum:

Herausgeber: Gemeindekirchenrat der Ev. Kirchengemeinde Zur Heimat, Heimat 27, 14165 Berlin

Redaktion: Hartmut Bemmerer, Elke Feskorn, Kurt Kreibohm (verant.), Karen Steinmetz, Dr. Christian Veas.

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 18. April 2008

Druck: mediaray-graphics, Parallelstr. 29a, 12209 Berlin, Tel. 77393288

Das Gemeindeblatt wird in einer Auflage von 2.400 Exemplaren an alle Gemeindeglieder kostenlos verteilt oder per Post versandt. Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht immer die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wiedergeben.

